

Projektdossier

Film, Fotografie und Theater

Materialpool



Inhalt

Einleitung	3
Fallbeispiele und Wertekonflikte	4
Märchen und Rollenbilder	5
Anregungen in Form von Fragen	6
Weblinks und Comics zur Inspiration	7
Fallbeispiele und Wertekonflikte	8
Kontakt	9

Hinweis

Dieses Dokument enthält Verweise (Links) zu Servern anderer Unternehmen oder Organisationen. Die Fachstelle **jump**s* übernimmt keine Gewähr oder Haftung für den Inhalt, die Vollständigkeit, Qualität oder Quelle oder Aktualität der auf diesen Seiten dargebotenen Informationen oder der von diesen Seiten herunter geladenen Dateien.

Einleitung

Mit der Schulklasse wird der Einführungsworkshop zum Thema «Schönheits- und Geschlechtsideale» durchgeführt. Lehrperson und Fachperson schauen hier, was davon die Klasse am meisten beschäftigt.

Der Materialpool dient als Hilfe und Anregung für die Weiterarbeit und um herauszufinden, in welche Richtung die szenische Arbeit gehen sollte. Er besteht aus Fallbeispielen, Wertekonflikten, Fragen und Weblinks. Diese nehmen Bezug auf das Hauptthema (mediale) Schönheits- und Geschlechtsideale.

Fallbeispiele und Wertekonflikte

- 1. Fallbeispiel:** Ein Nacktbild von Leo macht über einen Social Messenger-Kanal die Runde in der Klasse. Seine Freundin Kathrin hatte ihn aufgefordert, ihr ein solches Bild als Liebesbeweis zu schicken.
- 2. Fallbeispiel:** Anna hat auf Snapchat ihren besten Freundinnen ein Unterwäschebild von sich geschickt. Obwohl sich das Bild löschen sollte, ist es in fremde Hände geraten. Später wurde es gepostet. Anna wird jetzt durch öffentliche Kommentare gedemütigt.
- 3. Fallbeispiel:** Melina hat ein aufreizendes Bild von sich auf der Facebook-Seite «Hot or Not» gepostet.
- 4. Fallbeispiele:** Sarah hat ein Vorstellungsgespräch für die Ausbildung in einer Bank. Sie steht vor ihrem Kleiderschrank und ist sich nicht sicher, was sie anziehen soll. In einem Frauenblog hat sie gelesen, dass man sich nicht zu sexy kleiden soll, eher business-like, sonst würden einen die Personalchefs nicht ernst nehmen. Allerdings hat sie in einem Lifestylemagazin gesehen, dass es Vorteile hat, wenn man sexy aussieht. Wie soll sie sich anziehen?
- 5. Fallbeispiel:** Avid ist frisch verliebt. Immer wenn er Jacqueline in der Schule sieht, will er ihr von seinen Gefühlen für sie erzählen, aber er weiss nicht, wie er das machen soll. Er weiss, dass Jacqueline eher auf sportliche Jungs steht, die ihren durchtrainierten Körper gerne zeigen. Avid gehört aber eher zu denen, die die anderen als Weicheier bezeichnen. Er liest lieber als zu zocken oder macht Spaziergänge im Wald, statt sich auf Muskeltraining zu konzentrieren. Soll er sich wie die anderen Jungs verhalten, um Jacqueline zu beeindrucken?
- 6. Fallbeispiel:** Lara will sich ihre Lippen aufspritzen lassen. Ihr Freund Alex möchte das nicht. Er findet das künstlich. Soll sie es trotzdem machen?

Märchen und Rollenbilder

Klassische Grimm-Märchen werden unter dem Aspekt der Frauen- und Männerrollen betrachtet. Aus dieser Auseinandersetzung werden neue Szenen entwickelt.

- 1.** Als Einstieg dient das Video «**Pinkstinks Schule gegen Sexismus Cinderella vs. Fighterella**»
<https://www.youtube.com/watch?v=tLqwhcC3DI> (Dauer: 4:37 Minuten)
- 2. Dieses Video im Plenum besprechen**
Themen: Kommentare im Internet / Geschlechterklischees / Frauen- und Männerrollen
- 3. Aschenputtel – das Original (Grimm-Märchen)**
Die Geschichte zusammen lesen. Die Szenen hinsichtlich der Männer- und Frauenrollen betrachten: Die bösen Stiefschwestern, der reiche und schöne Prinz, die hilfsbedürftige Aschenputtel
- 4. Szenen aus Aschenputtel bearbeiten**
Das Original ins Heute transportieren und Szenen bezüglich Männer- und Frauenrollen umschreiben: Vielleicht will der Prinz gar nicht heiraten? Aschenputtel kann sich selber retten? Die Stiefschwestern sind Stiefbrüder?
- 5. Neue Szenen entwickeln und mithilfe der vorgestellten Module erproben.**

Anregungen in Form von Fragen

- > Stell dir vor, der Fitness-Ernährungsplan würde anfangen zu sprechen. Was sagt er zu dir?
- > Stell dir vor, der Bizeps wird durch das Krafttraining so gross, dass er/sie sich in ein Monster verwandelt. Was tut das Monster?
- > Stell dir vor, das Instagram-Symbol spricht zu einem einsamen Menschen: Was sagt es?
- > Stell dir vor, eine LEGO-Figur schaut in einen Spiegel und sieht eine Playmobil-Figur. Worüber unterhalten sich die Beiden?
- > Stell dir vor, ein Mädchen oder ein Junge wird von seinem Smartphone-Bildschirm verschluckt. In welcher Welt befindet er / sie sich jetzt?
- > Stell dir vor, du hast zwei beste Freundinnen. Zu dritt habt ihr seit der Primarschule viel unternommen. Eine der Beiden outet sich als lesbisch. Die andere möchte daraufhin nichts mehr mit ihr zu tun haben. Wie gehst Du damit um?

Weblinks und Comics zur Inspiration

a) Werbung damals und heute

Themen: **Rollenbilder, Werbung**

Der Werbefilm von Dr. Oetker «**Wenn mans eilig hat**» aus dem Jahr 1954:
<https://www.youtube.com/watch?v=pRHb4k9p7Ek> (Dauer: 2:11 Minuten)

Xlaeta ist eine Influencerin im Bereich Beauty und Mode. Stand April 2021 hat sie 1.81 Millionen Abonnenten. In diesem Video (Dauer: 10:36 Minuten) geht es – wie es der Titel verrät – um die Bewertung ihres Outfits mit Schulnoten durch ihren Freund. <https://www.youtube.com/watch?v=v1RKzjC6L9Q>
Das eigentliche Video beginnt bei Minute 2:30.

b) Hollywood und Körper

Themen: **Männerbilder, Soldatentum, Hollywood, Mainstream**

Captain America (2011) – Szene Transformation:
<https://www.youtube.com/watch?v=F020aNi0wS0> (Dauer: 3:26 Minuten, englisch)

Making Of Szene Transformation:
https://www.youtube.com/watch?v=R96P_rkwN2s (Dauer: 9:06 Minuten, englisch)

c) Gender Reveal Day und Experiment im öffentlichen Raum

Themen: **Gender / Zuschreibung Geschlechter / Trends**

2008 hatte die Bloggerin Jenna Karvunidis einen Blog über Ihren «**gender-reveal-cake**» gemacht. Die Füllung des Kuchens verrät dabei das Geschlecht des Kindes (blau für Jungen, pink für Mädchen). Die Idee verbreitete sich im Internet und entwickelte sich zu einem Trend, der teilweise lebensgefährliche Reveal-Ideen hervorbrachte (z.B. Waldbrände, Einbezug eines Alligators). Die Bloggerin distanzierte sich später von ihrer Idee. Diese Fixierung auf das Geschlecht vergisst nicht nur, dass es auch andere Geschlechtsidentitäten gibt, sondern lässt auch keinen Raum für Formen von Persönlichkeit oder Charakter zu.

Beispiel eines sehr grossen Gender-Reveal-Events:

<https://www.youtube.com/watch?v=y5BdjIOWxoY> (Dauer: 1:04 Minuten)

d) Filmszene Shopping

Themen: **Sucht / Konsumismus / Frauenbilder**

Der Link zeigt die Szene «**Der grüne Schal**» aus dem Film «**Shopaholic – Die Schnäppchenjägerin (2009)**»

<https://www.youtube.com/watch?v=xfPuQLbnsu8>

(Dauer: 00:00 – 01:28 | Gesamtdauer: 3:11)

Die Protagonistin hat alle Kreditkarten überzogen. Dennoch: Sie will diesen Schal. Der Schal einer Nobelboutique wird als Erweiterung der Persönlichkeit stilisiert.

e) Comics

– «Die dicke Prinzessin Petronia», 2019 avant-verlag – Katharina Greve

– «Ich fühl's nicht», 2020 avant-verlag – Liv Strömquist

beYOU*tiful

KÖRPERBILD & GESCHLECHT

www.be-you-tiful.ch

Projektdossiers zu Film, Fotografie und Theater
für Schulklassen der Zyklen 2 und 3 und für die Sekundarstufe II

Informationen und Bestellungen:
www.be-you-tiful.ch > Kontakt > Workshop- und Fachexpert*innen-
Buchungen

Projektleitung <be-you-tiful>:
Tom Heinzer
info@be-you-tiful.ch | T +41 44 825 62 92

Fachstelle jumpps*
<be-you-tiful>
Hallwylstrasse 60 | 8004 Zürich | www.jumpps.ch

<be-you-tiful> ist ein Projekt der Fachstelle jumpps*



Finanziert durch:
Bundesamt für Gesundheit BAG (Alkoholpräventionsfonds), fedpol, Fondation Sana und Swisslos-Fonds Basel-Landschaft



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Polizei fedpol



BASEL
LANDSCHAFT
SWISSLOS